

## Wirtschaftsethik an die Hochschulen! - Nicht *ob*, sondern *wie*!

### Wirtschafts- und Unternehmensethik als Schlüsselkompetenz wissenschaftlicher Hochschullehre.

sneep, das studentische Netzwerk für Wirtschafts- und Unternehmensethik, fordert mehr Wirtschafts- und Unternehmensethik in der akademischen Ausbildung, insbesondere eine Integration in die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge. sneep ist der Überzeugung, dass Studierende die Grundlagen ethischen Handelns für ihr späteres Berufsleben erlernen sollten. Dies hat zuletzt die Finanzkrise deutlich gezeigt, die auch auf das moralische Versagen von Führungskräften zurückzuführen ist.

sneep setzt sich bereits seit 2004 für das Thema Wirtschafts- und Unternehmensethik an Hochschulen ein. Bei einer Online-Umfrage von sneep unter mehr als 3000 Studenten bejahten 74 Prozent der Befragten Ende 2009 die Aussage „Ethische Kenntnisse sind wichtig für mein späteres Berufsleben“. Zwei Drittel forderten, dass Wirtschafts- und Unternehmensethik ein Pflichtfach in der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung wird.<sup>1</sup>

Um dieses Ziel zu erreichen hat sneep in einem offenen Brief im Dezember 2010 alle Rektoren der deutschen Hochschulen zu einer stärkeren Implementierung der Wirtschafts- und Unternehmensethik in die Lehre aufgerufen.<sup>2</sup> Insgesamt haben rund 50 Rektoren und Rektorinnen auf den offenen Brief geantwortet. Die Antworten zeigen, dass mit dem offenen Brief ein Thema angesprochen wurde, das vielen Universitäten wichtig ist. Mit dem vorliegenden Beitrag möchte sneep Anregungen geben, wie Wirtschafts- und Unternehmensethik in die akademische Lehre einbezogen werden kann – und zu einem weiteren Dialog zu dieser Frage aufrufen.

### Der Ruf nach mehr Wirtschafts- und Unternehmensethik an Hochschulen wird lauter

Dass Wirtschafts- und Unternehmensethik an Hochschulen eine stärkere Rolle spielen soll, fordert mittlerweile nicht nur sneep, sondern auch eine Reihe von nationalen und internationalen Initiativen. Auf internationaler Ebene wurde die sechs „Principles for Responsible Management“ (PRME) erarbeitet.<sup>3</sup> Die formulierten Prinzipien zielen dabei auch auf die Weiterentwicklung von betriebswirtschaftlichen Curricula. In Deutschland hat die Bundesregierung mit der „Nationalen Strategie zur gesell-

<sup>1</sup> Ergebnisse der Umfrage unter [www.sneep.info/index.php?s=file\\_download&id=817](http://www.sneep.info/index.php?s=file_download&id=817)

<sup>2</sup> Offener Brief abrufbar unter [www.sneep.info/index.php?s=file\\_download&id=816](http://www.sneep.info/index.php?s=file_download&id=816)

<sup>3</sup> abrufbar unter [www.unprme.org](http://www.unprme.org)

schaftlichen Verantwortung von Unternehmen“ 2010 ein Maßnahmenpaket verabschiedet, welches die Hochschulen explizit einbezieht, um „die ökonomischen Kompetenzen und das Wissen über CSR in der Ausbildung zu verbessern“. <sup>4</sup>

Auch der Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse der Hochschulrektorenkonferenz, der Kultusministerkonferenz und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erwartet von Bachelor-Studierenden, aus Informationen, „wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche, und ethische Erkenntnisse berücksichtigen“. <sup>5</sup> Allerdings ergab eine Studie der Robert Bosch Stiftung, des Centrum für Corporate Citizenship Deutschland (CCCD) und des Instituts für Management der Humboldt-Universität zu Berlin zum Thema Wirtschafts- und Unternehmensethik, „dass an deutschen Hochschulen eine Integration in das Lehrprogramm bislang nur sehr unzureichend stattgefunden hat.“ <sup>6</sup>

### **Wirtschaftsethische Inhalte sollen sich wie ein roter Faden durch das Studium ziehen**

sneep fordert die Verankerung von wirtschaftsethischen Inhalten in wirtschaftswissenschaftliche und weitere Studiengänge. Idealerweise sollte sich Wirtschafts- und Unternehmensethik dabei wie ein „roter Faden“ durch das Studium ziehen. Ziel muss sein, Wirtschaftswissenschaftler auszubilden, die gesellschaftliche und globale Zusammenhänge verstehen und bewerten können, um darauf aufbauend verantwortlich handeln zu können.

### **Konkret fordert sneep:**

- 1. Pflichtveranstaltungen zum Thema Ethik/Wirtschafts- und Unternehmensethik für alle Studierende.** Hierin sollten die Grundlagen der Ethik und des Nachhaltigkeitsleitbildes sowie der Zweck eines Unternehmens thematisiert werden.
- 2. Eine Integration von wirtschaftsethischen Lerninhalten in die betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen** (z.B. Marketing, Produktion, Personalmanagement). Ethische Problemstellungen können dabei in Form von Case Studies bearbeitet werden.
3. Zusätzliche vertiefende **Wahlveranstaltungen** zum Thema Ethik/Wirtschafts- und Unternehmensethik.
4. Mehr **Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis** an den Hochschulen über wirtschaftsethische Herausforderungen im Unternehmensalltag.

---

<sup>4</sup> abrufbar unter [www.bmas.de/portal/48966/property=pdf/a398\\_csr\\_aktionsplan.pdf](http://www.bmas.de/portal/48966/property=pdf/a398_csr_aktionsplan.pdf)

<sup>5</sup> abrufbar unter [www.akkreditierungsrat.de/.../KMK\\_050421\\_Qualifikationsrahmen.pdf](http://www.akkreditierungsrat.de/.../KMK_050421_Qualifikationsrahmen.pdf)

<sup>6</sup> abrufbar unter [www2.wiwi.hu-berlin.de/institute/im/publikd/Schwerk\\_CR\\_Business\\_Case\\_Lehre\\_080420.pdf](http://www2.wiwi.hu-berlin.de/institute/im/publikd/Schwerk_CR_Business_Case_Lehre_080420.pdf)

## **Ausblick: Was tut sneep?**

Neben einzelnen thematischen Veranstaltungen unserer Lokalgruppen vor Ort wollen wir weiterhin verstärkt den Dialog mit entsprechenden bildungspolitischen Akteuren vertiefen. Gelegenheit bietet sich dazu bei folgenden Veranstaltungen:

### **15.-16. Juli 2011: „10 Credits – Ethik für alle?! Angewandte Ethik als Pflichtmodul in allen Studiengängen?, Schwerte**

sneep organisiert diese Tagung in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Villigst und in Kooperation mit dem DNWE und EBEN. Die Tagung richtet sich an Studierende, Lehrende, die für Studienplanung zuständigen Angehörigen der Hochschulen, Unternehmensvertreter und an alle, die an dieser Thematik interessiert sind.

### **22. bis 26. August 2011: sneep-VÖW-Sommerakademie, Berlin**

sneep und die Vereinigung für ökologische Wirtschaftsforschung (VÖW) laden in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlich - Gärtnerischen Fakultät der Humboldt - Universität zu Berlin zu ihrer ersten gemeinsamen Sommerakademie ein.

### **14.-15. Oktober 2011: 6. Zittauer Gespräche zur Wirtschafts- und Unternehmensethik am IHI, Zittau**

sneep wurde von den Organisatoren eingeladen und wird seine Position und Forderungen zur Integration von Wirtschafts- und Unternehmensethik in die akademische Lehre mit den Anwesenden diskutieren.